



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Jahresabschluss

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

zum

31. Dezember 2019



Inhalt

Bilanz zum 31.Dezember 2019	Anlage 1/1
Erfolgsrechnung (GuV) 2019	Anlage 1/2
Finanzrechnung 2019	Anlage 1/3
Erfolgsrechnung (GuV) 2019 Plan –Ist-Vergleich	Anlage 1/4
Finanzrechnung 2019 Plan-Ist-Vergleich	Anlage 1/5
Anhang zum Jahresabschluss 2019	Anlage 1/6
Anlagenspiegel	Anlage 1
Beteiligungsspiegel	Anlage 2
Rückstellungsspiegel	Anlage 3
Verbindlichkeitspiegel	Anlage 4
Personalübersicht	Anlage 5
Erfolgsrechnung (GuV) 2019 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 6
Finanzrechnung 2019 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 7
Lagebericht zum Jahresabschluss 2019	Anlage 1/7

Abschlussprüfung und Entlastung

Der Jahresabschluss wurde im Frühjahr 2020 durch die Bergische IHK erstellt, im Sommer 2020 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Düsseldorf geprüft und durch die Vollversammlung in Ihrer Sitzung am 26. November 2020 festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 1.180.902,23 € wurde festgestellt und der Bilanzverlust von 14.606.289,22 € wurde beschlossen.

Dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt.



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

BILANZ zum 31. Dezember 2019

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2019 lfd. Jahr Euro	31.12.2018 Vorjahr Euro		31.12.2019 lfd. Jahr Euro	31.12.2018 Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	9.102.771,72	9.100.432,95	A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	172.628,51	131.575,46	I. Nettoposition	3.311.353,93	3.311.353,93
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	172.628,51	131.575,46	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	119.144,58	193.544,58
II. Sachanlagen	2.407.325,04	2.446.039,32	1. Instandhaltungsrücklage	8.244,58	63.244,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.120.095,04	2.180.655,04	2. Integrationsrücklage	110.900,00	130.300,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	IV. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-14.606.289,22	-13.499.786,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.230,00	265.384,28	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.175.790,71	9.994.888,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00			
III. Finanzanlagen	6.522.818,17	6.522.818,17	B. Sonderposten	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Beteiligungen	12.790,00	12.790,00	C. Rückstellungen	26.997.210,94	25.523.532,37
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.265.211,67	24.084.075,67
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	6.409.430,21	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	75.033,37	75.033,37	3. Sonstige Rückstellungen	1.731.999,27	1.439.456,70
B. Umlaufvermögen	6.977.878,94	6.794.198,91	D. Verbindlichkeiten	399.092,32	514.754,62
I. Vorräte	163.553,44	253.919,12	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.753,83	22.090,87	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.701,50	1.701,50
2. Unfertige Leistungen	69.420,20	171.152,95	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.457,74	287.833,81
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.916,38	72.054,48
4. Geleistete Anzahlungen	65.379,41	60.675,30	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.188,62	6.585,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	695.690,10	661.424,32	6. Sonstige Verbindlichkeiten	150.828,08	146.579,36
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	679.698,14	611.847,06			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten	186.651,28	179.098,97
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	15.991,96	49.577,26			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.118.635,40	5.878.855,47			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	326.513,17	327.865,62			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.175.790,71	9.994.888,48			
	27.582.954,54	26.217.385,96		27.582.954,54	26.217.385,96

Wuppertal, 30. Juni 2020

gez. im Original

gez. im Original

Thomas Meyer
Präsident

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2019		2019 Ifd. Jahr Euro	2018 Vorjahr Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		9.880.775,66	9.333.603,53
a) IHK-Beiträge		9.341.545,86	8.741.510,23
b) Sonderbeiträge		539.229,80	592.093,30
2. Erträge aus Gebühren		1.151.652,40	971.895,23
3. Erträge aus Entgelten		146.159,36	94.493,77
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		-109.285,06	-1.508,23
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		451.831,50	440.498,36
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,00	0,00
- Erträge aus Erstattungen		348.075,99	345.818,32
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,00	0,00
Betriebserträge		11.521.133,86	10.838.982,66
7. Materialaufwand		724.719,22	655.602,64
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		261.509,88	235.557,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		463.209,34	420.045,04
8. Personalaufwand		7.321.276,46	8.789.251,00
a) Gehälter		4.500.873,76	4.411.457,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		2.820.402,70	4.377.793,06
9. Abschreibungen		211.884,57	170.859,64
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		211.884,57	170.859,64
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.628.371,60	3.690.462,26
davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		538.105,00	591.639,95
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,00	0,00
Betriebsaufwand		11.886.251,85	13.306.175,54
Betriebsergebnis		-365.117,99	-2.467.192,88
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.365,77	10.610,97
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		782.400,05	784.675,60
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		782.400,05	784.675,60
Finanzergebnis		-774.034,28	-774.064,63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.139.152,27	-3.241.257,51
16. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen		35.794,00	35.794,00
Außerordentliches Ergebnis		-35.794,00	-35.794,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
19. Sonstige Steuern		5.955,96	5.999,24
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-1.180.902,23	-3.283.050,75
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-13.499.786,99	-10.439.436,24
Entnahme aus der Nettoposition		0,00	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen		74.400,00	222.700,00
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen		74.400,00	222.700,00
davon: - Instandhaltungsrücklage		55.000,00	200.000,00
- Integrationsrücklage		19.400,00	22.700,00
23. Einstellungen in Rücklagen		0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) in andere Rücklagen		0,00	0,00
davon: - Instandhaltungsrücklage		0,00	0,00
- Integrationsrücklage		0,00	0,00
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-14.606.289,22	-13.499.786,99

FINANZRECHNUNG 2019		2019 Ifd. Jahr Euro	2018 Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-1.145.008,23	-3.247.256,75
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	211.884,57	170.859,64
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	1.482.583,33	3.064.603,84
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	58,35
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	56.099,90	235.108,13
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-115.662,30	82.789,31
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-35.794,00	-35.794,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	454.003,27	270.368,52
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-137.329,33	-111.201,05
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-76.894,01	-85.530,52
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-214.223,34	-196.731,57
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	239.779,93	73.636,95
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.878.855,47	5.805.218,52
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.118.635,40	5.878.855,47



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2019		Plan	Ist	Plan/	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2019	2019	Ist-	2018
		in T€	in T€	Abwei.	2018
				in T€	in T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		9.135,0	9.880,8	745,8	9.333,6
a) IHK-Beiträge		8.670,0	9.341,5	671,5	8.741,5
b) Sonderbeiträge		465,0	539,2	74,2	592,1
2. Erträge aus Gebühren		1.009,0	1.151,7	142,7	971,9
3. Erträge aus Entgelten		80,9	146,2	65,3	94,5
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		5,0	-109,3	-114,3	-1,5
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	0,0	0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge		415,9	451,8	35,9	440,5
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,0	0,0	0,0	0,0
- Erträge aus Erstattungen		353,2	348,1	-5,1	345,8
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebserträge		10.645,8	11.521,1	875,3	10.839,0
7. Materialaufwand		754,8	724,7	-30,1	655,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		287,0	261,5	-25,5	235,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		467,8	463,2	-4,6	420,0
8. Personalaufwand		6.015,6	7.321,3	1.305,7	8.789,3
a) Gehälter		4.775,4	4.500,9	-274,5	4.411,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		1.240,2	2.820,4	1.580,2	4.377,8
9. Abschreibungen		174,6	211,9	37,3	170,9
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		174,6	211,9	37,3	170,9
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,0	0,0	0,0	0,0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.843,7	3.628,4	-215,3	3.690,5
davon*: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		464,0	538,1	74,1	591,6
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsaufwand		10.788,7	11.886,3	1.097,6	13.306,2
Betriebsergebnis		-142,9	-365,1	-222,2	-2.467,2
11. Erträge aus Beteiligungen		0,0	0,0	0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7,2	8,4	1,2	10,6
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,0	0,0	0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0	0,0	0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		911,1	782,4	-128,7	784,7
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		908,1	782,4	-125,7	784,7
Finanzergebnis		-903,9	-774,0	129,9	-774,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.046,8	-1.139,2	-92,4	-3.241,3
16. Außerordentliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen		35,8	35,8	0,0	35,8
Außerordentliches Ergebnis		-35,8	-35,8	0,0	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0
19. Sonstige Steuern		6,8	6,0	-0,8	6,0
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-1.089,4	-1.180,9	-91,5	-3.283,1
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-11.376,0	-13.499,8	-2.123,8	-13.499,8
Entnahme aus der Nettoposition		0,0	0,0	0,0	0,0
22. Entnahmen aus Rücklagen		100,0	74,4	-25,6	222,7
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
b) aus anderen Rücklagen		100,0	74,4	-25,6	222,7
davon: - Instandhaltungsrücklage		55,0	55,0	0,0	200,0
- Integrationsrücklage		45,0	19,4	-25,6	22,7
23. Einstellungen in Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
a) in die Ausgleichsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
b) in andere Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0
davon: - Instandhaltungsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
- Integrationsrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-12.365,5	-14.606,3	-2.240,8	-13.499,8

FINANZRECHNUNG 2019		Plan	Ist	Plan/Ist-	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2019	2019	Abwei.	2018
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-1.053,6	-1.145,1	-91,5	3.247,3
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	174,6	211,9	37,3	170,9
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-143,6	1.482,6	1.626,2	3.064,6
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0,0	0,0	0,0
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0	0,0	0,0
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		56,1	56,1	235,1
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-115,6	-115,6	82,8
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-35,8	-35,8	-35,8
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.022,6	454,0	1.476,6	270,4
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-139,0	-137,3	1,7	-111,2
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-85,0	-76,9	8,1	-85,5
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-224,0	-214,2	9,8	-196,7
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.246,6	239,8	1.486,4	73,6
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-	5.878,8	-	5.805,2
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	6.118,6	-	5.878,8

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Vorbemerkungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Erstellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 3 Abs. 7a IHK-Gesetz nach den Grundsätzen kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie den Artikeln 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht geregelt.

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 4. Dezember 2014 beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unverändert geblieben. Nähere Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden befinden sich unter den einzelnen Erläuterungen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen, angesetzt. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, die Gebäude von 27 und 35 Jahren und die übrigen Sachanlagen von 1 bis 20 Jahren.

Die Abschreibungen erfolgten nach linearer Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als netto 150,00 Euro bis netto 1.000,00 Euro werden linear über 5 Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis € 150,00 netto zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst. Die GWG eines Jahres sind in einer Summe auf einem Sammelposten in der Anlagenbuchhaltung zusammengefasst und ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im **Anlagenspiegel (Anlage 1)** dargestellt. Eine vollständige Aufstellung der im Anlagenspiegel unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile, Beteiligungen und Ausleihungen befindet sich im **Beteiligungsspiegel (Anlage 2)**. Die darin aufgeführten Wertansätze resultieren aus den Anschaffungskosten und entsprechen in der Regel dem Anteil am gezeichneten Kapital der Gesellschaften. Der Wertansatz bei der Beteiligung an der Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln, entspricht dem beizulegenden Wert der Beteiligung.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend insbesondere aus Festgeldern, sind mit ihren Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Geldanlagen dienen zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere des Anlagevermögens	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Fest- und Termingelder	4.911.241,10 €	4.915.101,16 €
Zuwachssparen	1.498.189,11 €	1.494.329,05 €
Gesamt	6.409.430,21 €	6.409.430,21 €

Die sonstigen Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert und Darlehen, soweit verzinslich, mit Ihrem Barwert ausgewiesen.

2.2. Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Die als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesenen Bestände an Büro- und EDV-Material sowie Formularen wurden dafür im Rahmen der Stichtagsinventur per 31.12.2019 aufgenommen und mit den letzten Einkaufspreisen bewertet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen haben folgende Wertansätze:

Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Broschüren & Formulare	13.693,85 €	12.449,85 €
Büromaterial	7.629,59 €	5.557,79 €
EDV- & Druckerei-Material	4.516,93 €	276,47 €
Vorräte der Hausbewirtschaftung	2.913,46 €	3.806,76 €
Gesamt	28.753,83 €	22.090,87 €

Unter den unfertigen Leistungen wurden Ausbildungsgebühren gemäß dem IHK-Gebührentarif zu Nennwerten erfasst, bei denen die Ausbildungsverhältnisse bereits vor dem Bilanzstichtag begonnen, aber noch nicht abgerechnet wurden. Die Ausbildungsgebühren werden nicht zeitan- teilig entsprechend dem Ausbildungsverlauf bzw. dem Grad der Leistungserbringung, sondern nur einmal vor der Abnahme der Zwischenprüfungen erhoben. Daher wurden die Erträge mo- natsanteilig auf die Laufzeit der Ausbildungsverhältnisse verteilt. Auf den Zeitraum vor dem Ab- schlussbilanzstichtag entfallen 69.420,20 Euro auf noch nicht zum Abschlussstichtag beendete Ausbildungsverhältnisse.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Nennwerten der entsprechenden Eingangsrech- nungen bewertet. Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Prüfungsaufgabensätze in Höhe von 34.064,41 Euro und um Vorauszahlungen für den Neujahrsempfang Anfang Januar 2020 in Höhe von 31.315,00 Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Un- einbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Für das allgemeine Kreditrisiko wurden Pau- schalwertberichtigungen in Höhe von drei Prozent vorgenommen.

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden entsprechend ihres Bescheiddatums nach Jahren kategorisiert und nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rech- nungswesen und Controlling wertberichtigt:

Geschäftsjahr	HR-Firmen	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderumlagen haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgern	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
IHK-Beiträge	1.017.868,92 €	777.179,98 €
Sonderbeiträge	7.410,78 €	93.720,42 €
Wertberichtigungen laut o.a. Tabelle	-426.253,16 €	-291.481,27 €
Gesamt	599.026,54 €	579.419,13 €

Die Forderungen aus Sonderbeiträgen umfassen Umlagen, die von der Bergischen IHK auf der Grundlage der IHK-Wirtschaftssatzung in Verbindung mit den Sonderbeitragsordnungen von den Betrieben der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Maschinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen und der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Stadt Remscheid zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen bzw. des Berufsbildungszentrums Remscheid erhoben und weitergeleitet werden.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus Gebühren und Entgelten	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Gebühren	133.030,35 €	22.087,15 €
Entgelte	19.193,07 €	11.343,71 €
Pauschalwertberichtigungen	-4.551,82 €	-1.002,92 €
Gesamt	147.671,60 €	32.427,94 €

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden, soweit nicht einzelwertberichtigt, mit 3 % pauschalwertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögensgegenstände	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Rückgesicherte „China“-Kautions (s. Pkt. 5.2.)	9.814,73 €	9.814,73 €
Zinsabgrenzung	6.177,23 €	6.163,05 €
Gehaltsvorschuss / Erstattung Krankenkasse	0,00 €	4.240,09 €
Erstattung PAL nach Rechnungskorrektur	0,00 €	29.359,39 €
Gesamt	15.991,96 €	49.577,26 €

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten von insgesamt 6.118.635,40 Euro wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die IHK verfügte im Umlaufvermögen über folgende Kassen- und Bankbestände:

Kassen- & Bankbestände	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Tages- & Termingeldkonten	291.054,32 €	760.000,00 €
Sichteinlagen auf Girokonten	5.537.082,55 €	4.835.198,28 €
Kassenbestände der drei Standorte	1.557,35 €	1.706,66 €
Gesamt	5.829.694,22 €	5.596.904,94 €

Die Bergische IHK führt im Rahmen von Nebenbuchhaltungen Bankkonten für nachfolgende Abendschulen, bei denen technische und kaufmännische Lehrgänge stattfinden. Die Bestände betrugen:

Kaufmännische- & Technische Abendschulen	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Bankkonten Technische Abendschule Wuppertal	65.575,79 €	66.390,00 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Wuppertal	55.748,53 €	52.259,95 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Remscheid	19.498,65 €	19.424,78 €
Gesamt	140.822,97 €	138.074,73 €

Des Weiteren beteiligt sich die Bergische IHK an Aktivitäten zum Schutz der Marke „Solingen“, kooperiert im Rahmen des Förderprogramms „Begabtenförderung berufliche Bildung“ mit der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn.

Dazu führt sie Girokonten, die folgende Bestände hatten:

Sonstige Bankkonten	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Bankkonto Solingenschutz	145.251,90 €	143.224,93 €
Bankkonto Begabtenförderung beruflicher Bildung	2.866,31 €	650,87 €
Gesamt	148.118,21 €	143.875,80 €

2.3. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert ausgewiesen, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Sie umfassten:

Aktive Rechnungsabgrenzung	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Januargehälter und vermögenswirksame Leistungen	295.968,35 €	299.742,94 €
Kreditorenrechnungen	30.544,82 €	28.122,68 €
Gesamt	326.513,17 €	327.865,62 €

2.4. Industrie- und Handelskammern haben anstelle des Grund- oder Stammkapitals eine Nettoposition. Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz als Saldo aus Vermögen, Schulden und Ausgleichsrücklage errechnet. Die Nettoposition ist – nach einer Verminderung gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 08. Dezember 2015 - zum 31. Dezember 2019 mit einem Betrag in Höhe von 3.311.353,93 Euro festgeschrieben.

2.5. Aus der Instandhaltungsrücklage erfolgte eine Entnahme in der geplanten Höhe von 55.000,00 Euro, so dass diese zum 31.12.2019 einen Bestand von 8.244,58 Euro ausweist. Die Baumaßnahmen sind im Jahr 2019 wie geplant angefangen und in den ersten Wochen 2020 fertiggestellt worden. Aus der Integrationsrücklage (für die Integration von Menschen mit Fachkräftepotential in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt) wurden 19.400,00 Euro für die im laufenden Jahr erbrachten Leistungen für diesen Zweck entnommen. Der aktuelle Bestand liegt jetzt bei 110.900,00 Euro.

Zum Abschlussstichtag weist die Bilanz unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages aus der Erfolgsrechnung in Höhe von 1.180.902,23 Euro und des Ergebnisvortrages aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von -13.499.786,99 Euro einen Bilanzverlust in Höhe von 14.606.289,22 Euro aus, der unter Berücksichtigung der Nettoposition sowie der Instandhaltungsrücklage und der Integrationsrücklage zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 11.175.790,71 Euro führt.

2.6. Sonderposten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2.7. Die Pensionsrückstellungen wurden versicherungsmathematisch nach dem modifizierten Teilwertverfahren, unter Verwendung der aktuellen Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2019 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 2,71 %, Vorjahr 3,21 % der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,3 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % unterstellt. Der 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen (2,71 %) und dem 7-jährigen (1,97 %) Rechnungszins beträgt zum 31.12.2019 Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB 2.760.996,00 Euro.

Der Verpflichtungsumfang beträgt laut versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensionsrückstellung 25.265.211,67 Euro. Die Verpflichtungen werden zum Teil durch die im Finanzanlagevermögen und durch die im Umlaufvermögen in den Bankbeständen befindlichen nicht rücklagengebundenen Finanzmittel in nomineller Höhe abgesichert.

Für den Teil der Beihilfeverpflichtungen für anspruchsberechtigte Mitarbeiter werden nach der aktiven Zeit Rückstellungen gebildet. Sie wurden vom Gutachter, auf Grundlage des durchschnittlichen Verhältnisses von Beihilfezahlungen an Rentner zu den an diese Personen geleisteten Rentenzahlungen für die vergangenen fünf Jahre ermittelt, unter Anwendung o.g. Richttafeln. Zudem wurde neben einem Zinssatz von 1,97 % (durchschnittlicher Marktzinssatz für den Dezember der vergangenen sieben Jahre) die Annahme eines jährlichen Gehaltstrends von 2,3 % und eines Rententrends von 2,0 % zugrunde gelegt.

Infolge der Fünfzehntelmethode können nach Artikel 67 EGHGB aus dem Bewertungswechsel entstandene Unterschiedsbeträge ab 2010 und den nachfolgenden vierzehn Jahren der Bilanz zugeführt werden. Für die Beihilfeverpflichtungen wird daher als außerordentlicher Aufwand jährlich ein entsprechender Betrag zugeführt, der in 2019 35.794,00 Euro betrug. Der verbleibende Unterschiedsbetrag umfasst zum 31.12.2019 eine Höhe von 178.967,00 Euro.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden folgende Werte ausgewiesen:

Sonstige Rückstellungen	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Beihilfen	1.067.548,58 €	852.488,69 €
Jubiläumszahlungen	199.487,00 €	212.708,00 €
Unterlassene Instandhaltung	69.000,00 €	0,00 €
Resturlaub	155.687,30 €	162.496,74 €
Gleitzeitguthaben	79.396,39 €	57.128,27 €
Jahresabschlusskonten	88.370,00 €	84.710,00 €
Archivierung	43.010,00 €	40.925,00 €
Verwaltungsberufsgenossenschaft	29.500,00 €	29.000,00 €
Gesamt	1.731.999,27 €	1.439.456,70 €

Der Jubiläumsrückstellung liegt ebenfalls eine gutachterliche Berechnung – unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2018G - zu Grunde. Die Berechnung wurde mit den gleichen Zinsansätzen, wie bei der Beihilferückstellung vorgenommen. (Projected Unit Credit Methode)

Für die unter den sonstigen Rückstellungen erfasste Rückstellung für Archivierung aufbewahrungspflichtiger Unterlagen wurden anteilige Raum- sowie Personalkosten zugrunde gelegt, die in den nächsten zehn Jahren anfallen werden.

Eine Gesamtübersicht zu allen Rückstellungen ergibt sich aus dem **Rückstellungsspiegel (Anlage 3)**.

2.8. Entsprechend § 253 Absatz 1 Satz 2 Handelsgesetzbuch wurden die Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Eine Gesamtübersicht enthält der **Verbindlichkeitspiegel (Anlage 4)**. Es bestehen weder Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte gesichert sind, noch Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Die IHK hat keine laufenden Kredite oder ähnliche Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Buchwert zum 31.12.2019	Buchwert zum 31.12.2018
Noch nicht bezahlte Lieferungen und Leistungen	228.105,94 €	277.261,71 €
Verbindlichkeiten aus Hermes Carnets	0,00 €	5.005,00 €
Prüferentschädigungsabrechnungen	8.351,80 €	5.567,10 €
Gesamt	236.457,74 €	287.833,81 €

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden zum 31.12.2019 in Höhe von 5.916,38 Euro gegenüber der Lehrwerkstatt Solingen aus vereinnahmten und weiterzuleitenden Sonderumlagen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist zum 31.12.2019 eine Verbindlichkeit gegenüber dem Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH als Abschlusszahlung aus vereinnahmten Sonderbeiträgen 2019 in Höhe von 4.188,62 Euro ausgewiesen, die im Jahr 2020 beglichen wurden.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende sonstige Verbindlichkeiten:

Sonstige Verbindlichkeiten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2019	31.12.2018
Lohn- & Kirchensteuern Dezember	86.599,57 €	76.825,15 €
Beitrags- & Gebührenguthaben	59.485,24 €	69.103,34 €
Fördermittelmehrbestand der Begabtenförderung	2.866,31 €	650,87 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.576,96 €	0,00 €
Gesamt	150.528,08 €	146.579,36 €

2.9. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Absatz 2 HGB der Anteil der Ausbildungsgebühren ausgewiesen, für den die IHK die abgerechneten Leistungen noch nicht erbracht hat und dessen Auflösung und Zuführung in den nächsten Jahren entsprechend der Vertragslaufzeiten der Ausbildungsverhältnisse erfolgen wird. Der Wertansatz von 186.651,28 Euro erfolgte auf Grundlage des IHK-Gebührentarifs.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (GuV)

3.1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Bemessungsgrundjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2019. Für die Erhebung der Beiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres gilt die Wirtschaftssatzung 2019, in der die Grundbeiträge gestaffelt von 53 Euro bis 295 Euro und der Umlagehebesatz auf 0,27 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb festgesetzt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden überwiegend die Gewerbeerträge der Jahre 2017 und 2018 abgerechnet.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen sind um 671.545,86 Euro höher ausgefallen als geplant. Die Planabweichungen kommen in erster Linie durch die weiter anhaltende Konjunktur zustande. Bei den Sonderumlagen der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie besteht eine Plan-Ist-Abweichung von plus 74.229,80 Euro. Diese wurden vollständig veranlagt und führten durch hohe Bemessungsgrundlagen zu diesem Zuwachs.

3.2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der Bergischen Industrie- und Handelskammer ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs-/ Weiterbildungs- und sonstige Gebühren gliedert.

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen sowie Ursprungszeugnisse, Carnets, Bescheinigungen und Beglaubigungen.

Die Erträge aus Gebühren fallen um 142.652,40 Euro höher als geplant aus, was mit natürlichen Schwankungen im Bereich Aus- und Weiterbildung zu erklären ist.

3.3. Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Planansatz um 35.931,50 Euro höher ausgefallen.

Ausgehend von einem Beschluss der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern werden seit Mitte 2007 sog. Überstellungsentgelte für an andere IHK's überstellte Prüflinge berechnet. Dabei beträgt das Entgelt die gleiche Höhe, wie die entsprechende Gebühr. Mit dem Überstellungsentgelt wird der prüfungsdurchführenden IHK, ihr dafür erforderlicher Sach- und Personalaufwand pauschal erstattet. Diese Überstellungen führten in 2019 zu Erträgen in Höhe von 76.507,50 Euro und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 79.376,75 Euro.

3.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde gegenüber dem Planansatz um 1.305.676,46 Euro überschritten. Für Gehälter wurden 274.526,24 Euro weniger benötigt als geplant. Eine Gesamtaufstellung enthält die **Personalübersicht (Anlage 5)**. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung fielen um 1.580.202,70 Euro höher aus als geplant. Dieser Betrag resultiert aus den aktuellen Neuberechnungen für die Altersversorgung, nach Sterbetafeln.

Im Geschäftsjahr 2019 sind Finanzierungsbeiträge in Höhe von 232.290,00 Euro für einen Gesellschafterzuschuss der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Erfolgsrechnung (GuV) eingegangen. Die Zahlung der Finanzierungsbeiträge geht auf den Beschluss der Vollversammlung vom 9. Mai 2007 zurück.

3.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde in Höhe von minus 903.900,00 Euro geplant. Im Planansatz für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind 911.100,00 Euro für Zinsaufwendungen für die Personalarückstellungen enthalten. Diese Zinsaufwendungen betrugen zum Jahresende, im Wesentlichen infolge der vollständigen Passivierung der Pensionsverpflichtungen 782.400,05. Euro. Die geplanten Zinserträge aus Finanzanlage- und Umlaufmittel von 8.365,77 Euro wurden um 1.165,77 Euro überschritten. Weiterhin liegt das Zinsniveau für Geldanlage nahezu bei null, bzw. ist weiterhin negativ tendierend.

Das Außerordentliche Ergebnis betrifft im Berichtsjahr Aufwendungen für die Passivierung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 1 EGHGB bisher nicht bilanzierte Rückstellungen für Beihilfezahlungen.

Die Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 6**.

3.6 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 1.180.902,23 fällt aufgrund des weiter fallenden Berechnungszinssatzes für die Pensionsrückstellung negativ aus.

4. Erläuterung zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber 2018 um weitere 239.779,93 Euro erhöht. Dieser Betrag spiegelt, die sich aus der guten Konjunktur ergebenden Beitragseinnahmen wieder.

Die Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 7**.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der Bergischen IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2019 bei einer Bilanzsumme von € 174,9 Mio. (Vj. € 154,5 Mio.) ein Eigenkapital von € 53,4 Mio. (Vj. € 59,7 Mio.) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde erstmalig nicht vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht. Somit sind alle Pensionsverpflichtungen aus Zusagen vor dem 1. Januar 1987 vollständig in der Bilanz passiviert. Zum 31. Dezember 2018 waren demgegenüber noch Verpflichtungen in Höhe von € 19,8 Mio. EUR unter Inanspruchnahme des Wahlrechts unterhalb der Bilanz ausgewiesen worden. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK entspricht daher zum 31. Dezember 2019 erstmalig auch dem bilanziellen Eigenkapital (€ 53,4 Mio., Vj. € 39,9 Mio.). Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2019 auf € 35,1 Mio. (Stand: September 2018). Der Beitrag der Bergischen IHK zum DIHK belief sich 2019 auf rund 0,569 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Darüber hinaus übernahm die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, wie die übrigen Mitglieder der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein Westfalen e.V., Düsseldorf, die mitschuldnerische Haftung zur Absicherung der Pensionszusagen, der IHK-NRW eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Versorgungsverband deutscher Wirtschaftsorganisationen (VdW). Im März 2004 haben die Mitglieder der IHK-NRW zudem eine Patronatserklärung abgegeben, dass die Aufwendungen und Zahlungen auf Grund der Pensionsverpflichtung sichergestellt sind.

5.2. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid arbeitet in verschiedenen Ländern der Erde mit Anwaltsbüros zusammen, die mithilfe, den Missbrauch des Markenzeichens „Solingen“ in ihren Ländern zu verfolgen. In 2006 musste beim Legal Department in der chinesischen Stadt Guangzhou eine Kautions in Höhe von 9.814,73 Euro zur Beschlagnahme von Markenfälschungen hinterlegt werden. Für diese Sicherheitsleistung tritt der Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren IVSH, Solingen, gegenüber der IHK im Falle eines Ausfalles in Haftung.

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat in verschiedenen Jahren Leasingverträge für ein Kraftfahrzeug, ein EC-Karten-Terminal, ein Unterschriftensystem und einen EDV-Serverpark abgeschlossen. Die Ausgaben betrugen im Jahr 2019 dafür 61.772,51 Euro.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrens ist der Durchschnitt, des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten, je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Haftungsrisiken bestehen im Zusammenhang mit der elektronischen Signatur gegenüber der Vertragspartnerin D-Trust GmbH für schuldhaft verursachte Schäden im Bereich der Registrierungsstelle.

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember 2019 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine

Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und Vorjahre ergebenden IHK-Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Demnach bestanden zum 15. Dezember 2019 IHK-Beitragsansprüche in Höhe von 38.710,14 Euro. Erstattungsverpflichtungen gab es keine. Aus Sonderbeiträgen ergaben sich weder Beitragsansprüche noch Erstattungsverpflichtungen.

6. Angaben zu Organen

Präsident:

Thomas Meyer TKM GmbH, Remscheid

Vizepräsidenten:

Christian Busch Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG, Solingen

Dr. Manfred Diederichs Karl Diederichs GmbH & Co. KG, Remscheid

Jörg Heynkes VillaMedia Gastronomie GmbH, Wuppertal

Christina Victoria Kaut-Antos Alfred Kaut GmbH & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft, Wuppertal

Reiner Strecker Vorwerk & Co. KG, Wuppertal

Jan Coblenz Brangs & Heinrich GmbH, Solingen

Axel Blankennagel Rheingold Reisen Wuppertal Blankennagel GmbH & Co. KG

Die Vollversammlung besteht aus 80 Unternehmerinnen und Unternehmern.
Alle Mitglieder sind auf der IHK-Homepage aufgeführt.

Hauptgeschäftsführer:

Michael Wenge

Wuppertal, 30. Juni 2020

gez. im Original

Thomas Meyer
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endbestand Euro	Anfangs- bestand Euro	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Abgänge Euro	Endbestand Euro	lfd. Jahr per 31.12.2019 Euro	Vorjahr per 31.12.2018 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Anlagevermögen	11.447.175,31	214.223,34	0,00	15.739,95	11.645.658,70	2.346.742,36	211.884,57	0,00	0,00	15.739,95	2.542.886,98	9.102.771,72	9.100.432,95
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	653.522,43	76.894,01	0,00	0,00	730.416,44	521.946,97	35.840,96	0,00	0,00	0,00	557.787,93	172.628,51	131.575,46
A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	653.522,43	76.894,01	0,00	0,00	730.416,44	521.946,97	35.840,96	0,00	0,00	0,00	557.787,93	172.628,51	131.575,46
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. II. Sachanlagen	4.268.369,58	137.329,33	0,00	15.739,95	4.389.958,96	1.822.330,26	176.043,61	0,00	0,00	15.739,95	1.982.633,92	2.407.325,04	2.446.039,32
A.II.1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.930.000,00	0,00	0,00	0,00	2.930.000,00	749.344,96	60.560,00	0,00	0,00	0,00	809.904,96	2.120.095,04	2.180.655,04
A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.338.369,58	137.329,33	0,00	15.739,95	1.459.958,96	1.072.985,30	115.483,61	0,00	0,00	15.739,95	1.172.728,96	287.230,00	265.384,28
A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. III. Finanzanlagen	6.525.283,30	0,00	0,00	0,00	6.525.283,30	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	6.522.818,17	6.522.818,17
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59
A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3. Beteiligungen	12.790,00	0,00	0,00	0,00	12.790,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.790,00	12.790,00
A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	6.409.430,21
A.III.6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	77.498,50	0,00	0,00	0,00	77.498,50	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	75.033,37	75.033,37

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2019

Name der Gesellschaft	gezeichnetes Kapital	Anteil der IHK		Eigenkapital		Jahresergebnis	
				Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
				€	€	€	€

a) Beteiligungen größer 50 Prozent („Anteile an verbundenen Unternehmen“)

1.	IHK Lehrwerkstatt Solingen GmbH, Solingen	25.564,59	100	25.564,59	1.402.297,71	1.312.463,32	./ 143.645,14	64.296,66
----	---	-----------	-----	-----------	--------------	--------------	---------------	-----------

b) Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent („Beteiligungen“)

2.	Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI), Remscheid	25.580,00	50	12.790,00	2.345.723,89	2.936.167,31	./ 892.780,61	./ 564.863,42
----	--	-----------	----	-----------	--------------	--------------	---------------	---------------

c) Beteiligungen kleiner 20 Prozent („Sonstige Ausleihungen“)

3.	Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement gGmbH, Solingen	30.000,00	15	4.500,00		7.810,59		./ 1684,67
4.	Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss	2.577.166,73	4,65	23.409,50 (119.718,99)	38.222.510,81	36.759.152,54	1.463.358,27	1.319.609,65
5.	Technologiezentrum Wuppertal GmbH (W-tec), Wuppertal	583.900,00	0,52	3.050,00	2.952.906,66	2.583.696,58	289.878,52	369.210,08
6.	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft mbH, Neuss	650.000,00	0,18	1.160,66 (10.300,00)	4.547.609,07	4.027.600,04	520.009,03	783.460,61
7.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (GfI), Dortmund	1.000.000,00	0,67	6.410,00	6.077.295,12	6.077.295,12	./ 1.532.930,00	./ 328.761,98
8.	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH, Solingen	52.000,00	6	3.120,00	670,55	2.708,27	./ 278.792,19	./ 126.754,47
9.	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH (vormals Bergische Entwick- lungsgesellschaft mbH), Solingen	50.100,00	14,97	7.500,00		50.100,00		0,00
10.	Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln 3)	250.000,00	14,97	5.135,69		170.149,19		1.801,50



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2019

	Anfangsbestand per 01.01.2019	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Außerordentlicher Aufwand	Zinsaufwand	Endbestand per 31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen	24.084.075,67 €	1.238.529,96 €	960.289,00 €	2.627.101,91 €	0,00 €	752.853,05 €	25.265.211,67 €
Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.439.456,70 €	483.882,12 €	5.242,00 €	716.325,69 €	35.794,00 €	29.547,00 €	1.731.999,27 €
davon:							
Beihilferückstellung	852.488,69 €	137.781,11 €	0,00 €	292.287,00 €	35.794,00 €	24.760,00 €	1.067.548,58 €
Resturlaub	162.496,74 €	162.496,74 €	0,00 €	155.687,30 €	0,00 €	0,00 €	155.687,30 €
Gleitzeit	57.128,27 €	57.128,27 €	0,00 €	79.396,39 €	0,00 €	0,00 €	79.396,39 €
Jubiläumszahlungen	212.708,00 €	12.766,00 €	5.242,00 €	0,00 €	0,00 €	4.787,00 €	199.487,00 €
Berufsgenossenschaft	29.000,00 €	29.000,00 €	0,00 €	29.500,00 €	0,00 €	0,00 €	29.500,00 €
Archivierung	40.925,00 €	0,00 €	0,00 €	2.085,00 €	0,00 €	0,00 €	43.010,00 €
Jahresabschlusskosten	84.710,00 €	84.710,00 €	0,00 €	88.370,00 €	0,00 €	0,00 €	88.370,00 €
Unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	69.000,00 €	0,00 €	0,00 €	69.000,00 €
Rückstellungen gesamt	25.523.532,37 €	1.722.412,08 €	965.531,00 €	3.343.427,60 €	35.794,00 €	782.400,05 €	26.997.210,94 €

Verbindlichkeitsspiegel zum 31. Dezember 2019	2019 Euro	2018 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.701,50	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.701,50	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.457,74	287.833,81
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	236.457,74	287.833,81
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.916,38	72.054,48
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.916,38	72.054,48
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.188,62	6.585,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.188,62	6.585,47
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	150.828,08	146.579,36
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	150.828,08	146.579,36
davon aus Steuern	86.599,57	76.825,15
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	399.092,32	514.754,62



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Personalübersicht zum 31.12.2019

Personalstand		Ist 2018			Ist 2019	
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€

Kernpersonal

Führungskräfte	3	3,0	458,0	3	3,0	462,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	24	22,0	1.774,0	25	23,2	1.863,0
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	52	46,1	2.067,0	52	46,4	2.019,0
Summe	79	71,1	4.299,0	80	72,6	4.344,0

Sonstige	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	2	1,6	92,0	4,0	3,1	99,0
Personalgestellung	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0

Gesamtsumme	81,0	72,7	4.391,0	84,0	75,7	4.443,0
--------------------	-------------	-------------	----------------	-------------	-------------	----------------

davon

in Teilzeit	26	19,1	xxx	26	17,8	xxx
befristet	8	7,3	xxx	10	8,5	xxx
in Altersteilzeit aktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

außerdem

Auszubildende	5	5,0	64,0	3	3,0	42,0
Trainees	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Praktikanten	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	3	2,5	xxx	2	1,5	xxx
Altersteilzeit inaktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Sondereinrichtungen	1	0,8	xxx	1	0,8	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

xxx=keine Angabe erforderlich



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2019		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen						9.135,0	9.880,8
a) IHK-Beiträge						8.670,0	9.341,5
davon: - IHK-Beiträge aus Vorjahren				1.760,0	1.896,2		
davon: - Grundbeiträge Vorjahre		310,0	523,3				
- Umlagen Vorjahre		1.450,0	1.372,9				
- IHK-Beiträge aus lfd. Jahr				6.910,0	7.445,3		
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr		2.710,0	2.953,4				
- Umlagen lfd. Jahr		4.200,0	4.491,9				
b) Sonderbeiträge						465,0	539,2
davon: - Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen		235,0	340,0				
- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid		230,0	199,2				
2. Erträge aus Gebühren						1.009,0	1.151,7
davon: - Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung				528,2	673,9		
- Erträge aus Gebühren der Weiterbildung				154,9	206,3		
- Erträge aus sonstigen Gebühren				325,9	271,5		
3. Erträge aus Entgelten						80,9	146,2
davon: - Verkaufserlöse				27,3	30,8		
- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen				53,6	115,3		
4. Erhöhung und Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen						5,0	-109,3
5. Andere aktivierte Eigenleistungen						0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge						415,9	451,8
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen				0,0	0,0		
- Erträge aus Erstattungen				353,2	348,1		
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen				0,0	0,0		
Betriebserträge						10.645,8	11.521,1
7. Materialaufwand						754,8	724,7
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						287,0	261,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						467,8	463,2
davon: - Fremdleistungen				466,3	441,2		
davon*: - Honorare Dozenten		58,0	67,5				
- Prüferentschädigungen		254,3	254,8				
8. Personalaufwand						6.015,6	7.321,3
a) Gehälter				4.775,4	4.500,9		
davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen		4.713,2	4.450,2				
- Ausbildungsvergütungen		62,2	50,6				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				1.240,2	2.820,4		
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		805,9	764,6				
- Beihilfen und Unterstützung		80,5	149,1				
- Renten und Hinterbliebenenversorgung		1.316,7	33,0				
- Vorsorge		-962,9	1.873,8				
9. Abschreibungen						174,6	211,9
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				174,6	211,9		
davon: - Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		60,6	60,6				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten				0,0	0,0		



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2019		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						3.843,7	3.628,4
davon:	- Sonstiger Personalaufwand			57,6	28,9		
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			146,7	106,9		
	- Aufwendungen für Fremdleistungen			312,9	383,8		
	- Rechts- und Beratungskosten			246,0	180,2		
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			206,8	217,1		
	- Präsidentenfonds			1,5	0,2		
	- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			301,7	242,4		
	- Aufwendungen für den DIHK			325,0	283,7		
	- Zuwendungen			5,0	2,0		
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäfts- ausstattung			268,2	214,8		
	- Weiterleitungen der Sonderbeiträge			464,0	538,1		
davon:	- Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen	232,0	338,9				
	- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid	232,0	199,2				
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebsaufwand						10.788,7	11.886,3
Betriebsergebnis						-142,9	-365,1
11. Erträge aus Beteiligungen						0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						7,2	8,4
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						0,0	0,0
davon:	- Erträge aus Abzinsung					0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						911,1	782,4
davon:	- Aufwendungen aus Aufzinsung					908,1	782,4
Finanzergebnis						-903,9	-774,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						-1.046,8	-1.139,2
16. Außerordentliche Erträge						0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen						35,8	35,8
Außerordentliches Ergebnis						-35,8	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						0,0	0,0
19. Sonstige Steuern						6,8	6,0
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)						-1.089,4	-1.180,9
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr						-11.376,0	-13.499,8
Entnahme aus der Nettoposition						0,0	0,0
22. Entnahmen aus Rücklagen						100,0	74,4
a)	aus der Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	aus anderen Rücklagen			100,0	74,4		
davon:	- Instandhaltungsrücklage	55,0	55,0				
	- Integrationsrücklage	45,0	19,4				
23. Einstellungen in Rücklagen						0,0	0,0
a)	in die Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	in andere Rücklagen			0,0	0,0		
davon:	- Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0				
	- Integrationsrücklage	0,0	0,0				
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)						-12.365,4	-14.606,3

FINANZRECHNUNG 2019		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€
Plan-Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)				-1.089,4	-1.180,9
Erfolgsplan (Plan-GuV)					
- außerordentliche Erträge				0,0	0,0
+ außerordentliche Aufwendungen				35,8	35,8
1.	Plan-Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ohne außerordentliche Posten			-1.053,6	-1.145,0
2.a)	+ Abschreibungen			174,6	211,9
	- Zuschreibungen			0,0	0,0
2.b)	- Erträge Auflösung Sonderposten			0,0	0,0
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP				1.482,6
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		1.473,7		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen		0,0		
b)	+ Bildung Passive RAP		7,5		
	+ Auflösung Aktive RAP		1,4		
	- Auflösung Passive RAP		0,0		
	- Bildung Aktive RAP		0,0		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				0,0
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				0,0
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				56,0
	+ Abnahme		56,0		
	- Zunahme		0,0		
7.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-115,6
	+ Zunahme		0,0		
	- Abnahme		115,6		
8.	Außerordentliche Posten				-35,8
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,0		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		35,8		
9.	= Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-1.022,6	454,0
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			0,0	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			139,0	137,3
	a) Grundstücke und Gebäude				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
	Teilsumme	0,0	0,0		
	b) Technische Anlagen				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
	Teilsumme	0,0	0,0		

FINANZRECHNUNG 2019		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung					
einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge)		44,0	0,0		
Verpflichtungsermächtigungen		0,0	0,0		
Fahrzeuge		0,0	0,0		
pauschal veranschlagt		<u>95,0</u>	<u>137,3</u>		
Teilsumme		139,0	137,3		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				0,0	0,0
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens				85,0	76,9
einzelne Maßnahmen		70,0	50,1		
pauschal veranschlagt		15,0	26,8		
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				0,0	0,0
Abgang von Beteiligungen		0,0	0,0		
Abgang von Wertpapieren/Festgeldern		0,0	0,0		
Abgang von Rückdeckungsansprüchen		0,0	0,0		
Abgang von sonstigen Finanzanlagen		0,0	0,0		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				0,0	0,0
Zugang von Beteiligungen		0,0	0,0		
Zugang von Wertpapieren/Festgeldern		0,0	0,0		
Zugang von Rückdeckungsansprüchen		0,0	0,0		
Zugang von sonstigen Finanzanlagen		0,0	0,0		
16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit				-224,0	-214,2
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen				0,0	0,0
+ a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,0	0,0		
Investitionskredite		0,0	0,0		
Kassenkredite		<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
Teilsumme Kreditaufnahme		0,0	0,0		
+ b) Einzahlung aus erhaltenen Investitionszuschüssen		0,0	0,0		
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten				0,0	0,0
Investitionskredite		0,0	0,0		
Kassenkredite		0,0	0,0		
19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				0,0	0,0
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)				-1.246,6	239,8
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				-	5.878,8
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode				-	6.118,6

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat den Auftrag, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk zu vertreten und die regionale Wirtschaft gleichzeitig zu fördern. Zu den hoheitlichen Aufgaben gehören unter anderem im Bereich der beruflichen Bildung, des Sachverständigenwesens sowie des Gaststättengesetzes. Die Aufgabenerledigung erfolgt in wirtschaftsnaher Selbstverwaltung.

1. Wirtschaftsentwicklung im Bergischen Städtedreieck

Die konjunkturelle Lage verschlechterte sich im Jahresverlauf 2019. Der Abschwung traf in besonderem Maße die exportorientierte Industrie. Eine Ursache waren die von der amerikanischen Regierung initiierten Handelskonflikte, die den internationalen Warenaustausch belasteten. Wegen des Brexits schrumpfte der Außenhandel mit Großbritannien. Die Automobilindustrie war hiervon überdurchschnittlich betroffen. Dieser bedeutende Wirtschaftszweig kämpfte zudem mit den Folgen eines tiefgreifenden Strukturwandels. Wichtige Teile der Binnenwirtschaft, wie das Baugewerbe, wurden jedoch nicht vom Abschwung erfasst und stabilisierten die konjunkturelle Lage.

Trotz der konjunkturellen Abkühlung wuchsen die Industrieumsätze im Bergischen Städtedreieck im Jahr 2019 um 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten legte gegenüber dem Jahr 2018 um knapp 2.300 beziehungsweise 1,0 Prozent auf rund 229.800 zu (Stand: 30. September 2019). Zugleich stieg aber auch die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, im Jahresverlauf von 7,4 auf 7,6 Prozent (Stand: Dezember 2019). Detaillierte Ausführungen zur Wirtschaftsentwicklung können dem regelmäßig erscheinenden Konjunkturbericht der Bergischen IHK entnommen werden, auf den an dieser Stelle verwiesen wird (siehe <https://www.bergische.ihk.de>, Dokumentnummer 3889202).

2. Schwerpunkte und wesentliche Projekte der IHK Arbeit

Das Jahr 2019 stand im Zeichen eines tiefgreifenden Umstrukturierungsprozesses der Bergischen IHK vor dem Hintergrund der umfassenden Digitalisierung und Modernisierung. Nachdem zum 01.01.2019 die bisherige IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid auch offiziell zur Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid umbenannt wurde, konnte ein Arbeitskreis mit Beteiligung von Haupt- und Ehrenamt unter Leitung von IHK-Vollversammlungsmitglied Ralf Putsch Ergebnisse aus zahlreichen Ideen und Verbesserungsvorschlägen festhalten, die zu einem großen Teil bereits im zweiten Halbjahr 2019 umgesetzt wurden.

Hierzu gehört eine völlig neue Gestaltung der IHK-Vollversammlungen mit mehr interaktiven Elementen zur Einbeziehung der unternehmerischen Mitglieder. Die Sommervollversammlung im Galileum in Solingen wurde demzufolge als World-Café gestaltet, um die Einbindung der Unternehmer deutlich zu verstärken. In der Wintervollversammlung im Dezember wurde das neue Format bereits zum zweiten Mal angewandt. Durch zahlreiche Maßnahmen wurde die Kundenbindung und die Integration des Ehrenamtes in die Arbeit der IHK deutlich verbessert. Hierzu zählen auch die Umgestaltung der Ausschussarbeit, Maßnahmen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei den anstehenden Wahlen zur Vollversammlung sowie Veränderungen der Gestaltung des IHK-Gebäudes, die im ersten Quartal 2020 umgesetzt wurden.

Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden natürlich korreliert mit der Personalstrategie für das Jahr 2022, bei der ebenfalls im Jahre 2019 erste Maßnahmen durch natürliche Fluktuation umgesetzt wurden.

Auf der Ebene des Spitzenehrenamtes gelang es IHK-Präsident Thomas Meyer im Jahre 2019, durch seine Tätigkeit als Präsident der IHK NRW und als Vizepräsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages weitere hervorragende Initiativen in der Landes- und Bundespolitik im Namen der Bergischen IHK voranzubringen.

Bei ihrer Arbeit in der Wirtschaftsregion Bergisches Städtedreieck und darüber hinaus konnte die Kammer ferner folgende Akzente setzen:

Die Wuppertaler Klage gegen das geplante Outlet Center in Remscheid wurde nicht zuletzt nach einer aussagekräftigen Umfrage der Bergischen IHK kurz vor Weihnachten endlich zurückgenommen, so dass aus dieser Sicht dem Bau dieser für die Region sehr wichtigen Einrichtung nichts mehr im Wege steht. Die Kampagne „Heimat shoppen“ wurde in den Innenstädten des Bergischen Städtedreiecks erfolgreich umgesetzt. Die Bemühungen um ein kongruentes Verhältnis zwischen Auszubildenden und Ausbildungsplätzen waren auch im Jahre 2019 durch entsprechende Maßnahmen wie Azubi-Speed-Dating recht erfolgreich. Damit konnten wir dem so wichtigen Standortfaktor Fachkräftesicherung ebenso unsere besondere Aufmerksamkeit schenken wie der Infrastruktur. Hier ging es insbesondere um den Ausbau des Breitbandnetzes sowie um wichtige noch fehlende Verkehrsprojekte der klassischen Infrastruktur. Im Mittelpunkt hier die Aktion „Aktionsgemeinschaft A1“ mit den zahlreichen Baustellen in der Region, hervorgerufen durch die bisherige Vernachlässigung der Infrastrukturfinanzierung sowie die großräumige Erschließung der Region innerhalb der Metropolregion Rheinland (Leverkusener Brücke). Die Arbeit in der Metropolregion wurde insbesondere durch die Geschäftsführung der KAG (Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land) bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Solingen getragen. Die Zusammenarbeit mit dieser wichtigen Tochter der IHK stand ebenfalls im Fokus der Aktivitäten des Geschäftsjahres. Dabei ging es insbesondere um das gewonnene Förderprojekt „Digitale Modellregion Bergisches Städtedreieck“. Im Bereich Verkehr und Umweltschutz konnten bislang Dieselfahrverbote im Bergischen Land vermieden werden. Auch die Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität war mit zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen und weiteren Formaten unverändert erfolgreich.

3. Geschäftsverlauf und Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Mit dem Wirtschaftsplan entscheidet die Vollversammlung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, die Verwendung des Jahresergebnisses und beschließt über die Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer. In den zurückliegenden Jahren konnte die Bergische IHK ihren Umlagehebesatz auf 0,27% konstant halten.

Durch die Schließung des IHK-Versorgungssystems zum 31.12.2014 kommt kein weiterer Mitarbeiter, der nach dem 01.01.2015 seinen Dienst bei der Bergischen IHK begonnen hat, mehr in den Genuss dieser Zusatzversorgung. Des Weiteren wurde das Gehaltssystem in der dynamischen Erhöhung in so weit verändert, dass sich der Zeitraum der Erhöhung innerhalb der Gruppe verdoppelt hat, um die nächste Stufe erreichen zu können.

II. Vermögens- / Finanz- / Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2018 um rund 1.366 T€ auf 27.583 T€.

Das Anlagevermögen ist durch die laufenden Investitionen auf einem konstanten Niveau gehalten worden. Das Umlaufvermögen ist mit 6.978 T€ insbesondere durch einen höheren Bestand an Finanzmittel um rund 180 T€ über dem Vorjahreswert ausgewiesen. Die Zunahme der flüssigen Mittel (240 T€) beruht im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist bedingt durch das negative Jahresergebnis von 1.181 T€ auf 11.176 T€ zum Stichtag angewachsen und erklärt sich aus der vollständigen Ausfinanzierung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen aufgrund der Vollpassivierung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2015. Die IHK wollte damit ein Zeichen für Transparenz und Bilanzwahrheit setzen und plant das Eigenkapital in den kommenden Jahren durch eine sparsame Haushaltspolitik wieder ins Positive zu führen.

Die Nettosition beträgt unverändert 3.311 T€, eine Ausgleichsrücklage ist mit 0 € ausgewiesen. Die anderen Rücklagen von 119 T€ weisen noch einen Saldo von 8 T€ für Instandhaltungen, diese werden in 2020 aufgebraucht, und 111 T€ für die Integrationsrücklage aus.

Die Rückstellungen (26.997 T€) haben um rund 5,8 % oder 1.474 T€ gegenüber dem Vorjahr aufgrund erforderlicher Bewertungsanpassungen zugenommen. Diese entfallen überwiegend auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß der zu Grunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Verbindlichkeiten haben um rund 116 T€ abgenommen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben um 7 T€ durch die gestiegene Anzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse zugenommen.

2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand hat sich zum Jahresende um 240 T € auf 6.119 T € erhöht und ergab zusammen mit den Geldanlagen des Anlagevermögens einen Bestand in Höhe von rund 12.528 T €.

Zur Überwachung von Aus- und Einzahlungen ist das Vier-Augen-Prinzip einzuhalten. Weitere Befugnisse für die Finanzwirtschaft, sind in der aktuellen Dienstanweisung geregelt. Eine ordentliche Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten wird somit ermöglicht. Die konservative Finanzanlagestrategie mit Fest- und Termingeldern sowie Zuwachssparbüchern wurde beibehalten. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen.

Die Zahlungsfähigkeit der IHK war im Geschäftsjahr 2019 jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 liegen die IHK-Beiträge um 745,8 T€ über dem Plan. Dabei sind Mehrerträge gegenüber dem Plan vom 671,5 T€ bei den IHK Beiträgen und weitere 74,2 T€ bei den Sonderumlagen für die IHK Lehrwerkstatt Solingen und das BZI Remscheid zu verzeichnen. Auch bei den Gebühren ergeben sich höhere Erträge von 142,7 T€ gegenüber dem Planansatz. Die Erträge aus Entgelten sowie aus Verkaufserlösen liegen mit 65,3 T€ deutlich über Plan, was mit vielen verpflichtenden Weiterbildungsveranstaltungen tun hat, die ansonsten nicht im Kammerbezirk angeboten wurden.

In Summe ist der Betriebsaufwand gegenüber den Planungen um rund 1.097 T€ oder rund 10,1 % höher ausgefallen. Es sind zunächst Minderaufwendungen im Materialaufwand von 30 T€ zu verzeichnen. Die Mehraufwendungen beim Personalaufwand von 1.305,7 T€ setzten sich zum einen aus niedrigeren Gehältern (-274,5 T€) sowie aus Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung (1.580,2 T€) zusammen. Letztere entstanden vor allem durch die weiterhin hohe Zuführung zu den Rückstellungen. Durch fortlaufende Erhaltung des Anlagevermögens steigt die Abschreibung auf rund 212 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.628 T € liegen 5,9 % unter Plan und 63 T€ unter den Vorjahresaufwendungen.

III. Personalbericht

Die Bergische IHK beschäftigt zum Bilanzstichtag 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 10 befristet und 26 in Teilzeit. Das entspricht rund 75,0 Vollzeit-Äquivalenten. Drei Mitarbeiter/-innen werden zum Bilanzstichtag ausgebildet.

Die Bergische IHK ist nicht tarifgebunden. Sie richtet sich gemäß Betriebsvereinbarung an den Tarifabschlüssen des TVöD für NRW. Die Vergütung der Mitarbeiter wird frei vereinbart, orientiert sich dabei an marktüblichen Gehältern. Zur Orientierung werden vergleichbare Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen und Verbänden des Landes NRW herangezogen. Die Höhe der Vergütung wird so bemessen, dass die IHK in Konkurrenz mit anderen Arbeitgebern wettbewerbsfähig ist. Die Qualifikation, die Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung bilden hier die zentralen Kriterien. Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt weiterhin 39 Stunden.

Der Personalaufwand 2019 beträgt insgesamt 7.321 T €. Davon entfallen auf Sozialausgaben 765 T €, auf die Altersversorgung mit Rückstellungszuführung für Pensionsverpflichtungen 1.874 T €, auf Beiträge zur Berufsgenossenschaft 30 T€, und auf Gehälter rund 4.501 T €.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützt die Bergische IHK Ihre Mitarbeiter/-innen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Zu den entsprechenden Angeboten gehören unter anderen eine flexible Gleitzeitregelung, die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. Allen Mitarbeitern werden zudem vermögenswirksame Leistungen und ein Jobticket des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr angeboten.

Aus dem Weiterbildungsbudget wurden in 2019 rund 35 T€ in Anspruch genommen. Die Beschäftigten werden hier gezielt für bestehende und neue Aufgaben qualifiziert. Mitarbeitergespräche zur persönlichen Weiterentwicklung werden jährlich geführt.

Im Transparenzportal für alle IHK`n unter <http://www.ihk.de/zahlen-und-fakten> können weiterführende Informationen, sowie bundesweite IHK-Vergleichszahlen, abgerufen werden.

IV. Prognosebericht

Im Erfolgsplan 2020 werden Gewerbeerträge stabil auf Vorjahresniveau wenn nicht sogar höher erwartet. Durch die stabil gehaltenen Beitragsgrundbeiträge von 53 bis 295 € sowie konstant gehaltenen Umlagesatz von 0,27 % sollte aufgrund der guten Konjunktur der letzten Jahre ein gutes Ergebnis erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen für Gebühren und Entgelte liegen auf dem Durchschnittsniveau der letzten Jahre.

Die Personalkosten steigen um 3,12 % durch Anlehnung der Gehaltsstruktur an die Gehälter des Landes NRW. Durch kaum positive Zinsen ist mit einem sehr geringen Ertrag zu rechnen. Ebenfalls führen die weiter anfallenden Pensionsaufwendungen weiter zu einer hohen Belastung im Haushalt. Hier ist langfristig mit einer abnehmenden Tendenz zu rechnen.

Durch geplante Investitionen von 363 T€ sowohl in die EDV als auch in Büroausstattungen (u.a. in ein neues Prüfungszentrum) wird das vorhandene Anlagevermögen weiter gestärkt. Die vorhandene Liquiditätsausstattung liegt auf hohem Niveau und erklärt, dass für 2020 keine Aufnahme von Krediten geplant ist.

Wegen der Corona-Pandemie gehen wir allerdings davon aus, dass sich alle Planungen als Gegenstandslos herausstellen können. Aufgrund des Shutdown ist bei zahlreichen Mitgliedsunternehmen von einer Verschlechterung der Unternehmenssituation auszugehen, die sich auch auf die Ertragssituation der Bergischen IHK auswirken wird. So könnte z.B. die geplanten Erträge aus Beiträgen durch erwartete Stundungen, Zahlungsausfällen und Anpassungsanträgen negativ belastet werden. Erkennbare Ertragsausfälle im Bereich der Berufsbildungs- und Weiterbildungsgebühren gehen zwar einher mit entfallenen Aufwendungen, es ist allerdings von einer insgesamt zusätzlichen negativen Ergebnisauswirkungen auszugehen. Die Höhe der Ergebnisauswirkung wird insbesondere vom zeitlichen Umfang der notwendigen Einschränkungen abhängig sein.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Bergische IHK befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel im Sinne der stetigen Erweiterung und Verbesserung der Leistungen für Ihre Kunden und Mitglieder der Region. Vor diesem Hintergrund des stetigen Wandels sollen Chancen der Effizienzsteigerung und Kostensenkung genutzt werden. Auch die durch das E-Government-Gesetz geforderten technischen Veränderungen eröffnen im Rahmen der weiteren Digitalisierung viele Möglichkeiten der Veränderung. Im Rahmen der Anforderung der neu geregelten Datenschutzgrundverordnung hat die IHK die gesetzeskonforme Verarbeitung von personenbezogenen Daten sicherzustellen.

Die IHK ging auf Basis der Prognosebericht skizzierten wirtschaftlichen Entwicklung für die nahe Zukunft unverändert von relativ konstanten Gewerbeerträgen und damit entsprechenden Beitragserträgen aus. Diese Abhängigkeit macht die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK generell anfällig für konjunkturelle Risiken, die erheblich sein können und sich zudem über mehrere Jahre erstrecken können. Ein weiteres finanzielles Risiko besteht durch die Abrechnung vorläufig veranlagter Beitragsbescheide, die zu Rückzahlungen in nicht unerheblicher Höhe führen können. Der erhebliche Teil der anderen Risiken ist durch Versicherungen abgedeckt.

Immer mehr und komplexere Vorgaben, insbesondere in den Bereichen Beschaffung und Vergabe, erschweren die entsprechenden internen Verfahren und führen verstärkt zur Notwendigkeit externe Fachleute zu beauftragen. Zugleich erhöht sich der interne Einsatz für die

Auswahl und Steuerung der Dienstleister. Hierbei führt der vorherrschende Fachkräftemangel immer häufiger zu Verzögerungen und Verteuerungen bei Ausschreibungen und Umsetzungen.

Eine weitere Chance sieht die Bergische IHK insbesondere in der zunehmenden Digitalisierung innerhalb der IHK Organisation. Hier wird an der Optimierung der Arbeits- und Geschäftsprozesse gearbeitet um langfristig einen Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen zu schaffen. Wir wollen auch zukünftig der kundenorientierte Dienstleister für die Unternehmen sein.

Als neu nach dem Stichtag aufgetretenes Risiko sehen wir die derzeit noch nicht absehbaren gesamtwirtschaftliche Situation im Bezug auf das Corona-Virus. Zum einen erwarten wir wie vorstehend beschrieben zukünftig geringere Bemessungsgrundlagen in Bezug auf die Beitragserlöse, zum anderen ist nicht absehbar, wann die derzeit abgesagten Prüfungen, Seminare und Lehrgänge durchgeführt beziehungsweise nachgeholt werden können. Die Corona - Pandemie bietet für die Bergische IHK durch Beratung und Unterstützung ihrer Mitglieder auch die Chance, ihrer Position als Interessenvertretung und Partner der Wirtschaft deutlich werden zu lassen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung – neben der bereits vorab im Prognose- sowie Chancen- und Risikobericht erwähnten durch die Corona-Pandemie - nach Beendigung des Geschäftsjahres 2019, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bergischen IHK haben, sind nicht eingetreten.

Wuppertal, 30. Juni 2020

gez. im Original

Thomas Meyer
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer